

pag. 123: König Rupprechts Feldzug in die Wetterau. Ein Beitrag zur Geschichte der Schlösser Mömbris u. Wasserlos.

1871: Band 21., pag. 81: Kleine Beiträge:

XIII. Fränkisches aus Cäsarius von Heisterbach.

pag. 398: Urkunde zur Geschichte der westphälischen Fehme.

1882: Band 26, pag. 137: Titel ebenso:

XIV. Nachträge u. Berichtigungen zu Früherem.

XV. Rudolf u. Rudolf, Brüder, Grafen von Wertheim verkaufen auf Wiederlösung an den Schultheißen Gernot ihre Mühle zu Dertingen u. Gülten zu Kreuzwertheim 1325.

XIV. Vergleich zwischen der Karthause Grünau u. ihren armen Leuten zu Schollbrunn, B.-A. Marktheidenfeld 1355.

XVII. Nachtrag zu Höflings Mittheilungen über Pfarrei u. Ort Wiefensfeld, im Archiv Band III, 3, pag. 84.

XVIII. Zur Geschichte des Ortes Kleinheubach.

1884: Band 27: pag. 220: Titel ebenso:

XIX. Kleinigkeiten zur Geschichte des Bauernkrieges.

XX. Nachträge zur Abhandlung über die Gebäude der Stadt Wertheim. (Arch. 19.,).

XXI. Eine Beschreibung des Mainlaufes aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.



## Trennung.

Er ritt so einsam durch den Wald,  
Sie fuhr so einsam auf dem See;  
Sein Köhlein ging und machte Halt,  
Er sprach nicht: „Halt!“ er sprach nicht: „Geh!“

Ihr trieb der Kahn am Ufer hin,  
Auf weitem See das Ruder flog;  
Sie schaute in der Woge Grün  
Und sah nur ihn im lichten Schloß.

Er sang ein Lied und wußt' es nicht,  
Das Lied erklang wie bitt're Lust.  
Sie horchte: „Still, die Woge spricht!“  
Doch war's ein Seufzer ihrer Brust.

Das Köhlein ruht im grünen Tann,  
Der Nachen steht die längste Zeit:  
Sie träumet von dem schönsten Mann,  
Er träumet von der schönsten Maid.

